

"Heiri, wir sind unmöglich mit unserem Autoradio! [...]"

Autor(en): **Spira, Bil**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.05.2024**

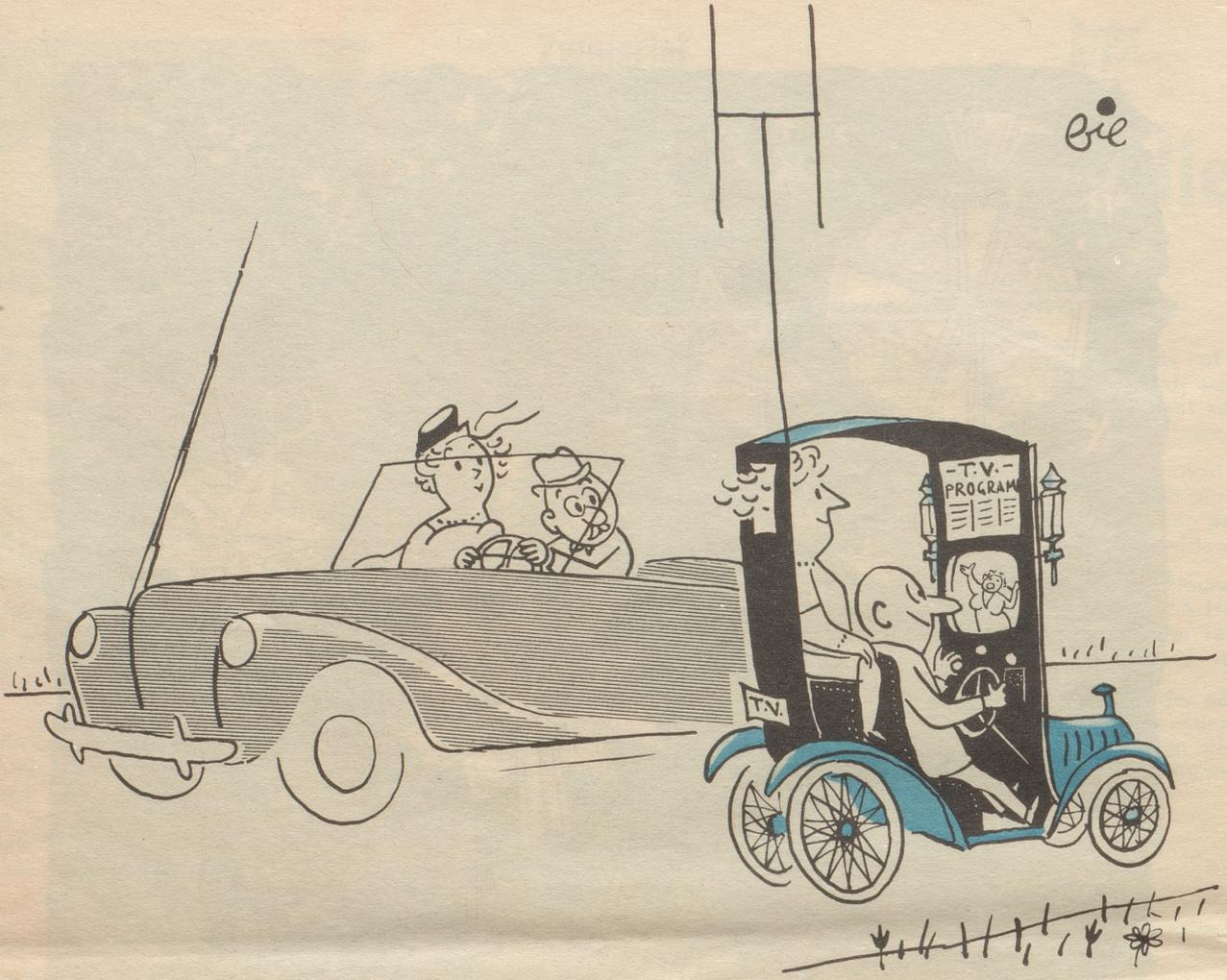
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bie



„Heiri, wir sind unmöglich mit unserem Autoradio! Die Nachbarn haben in dem alten Kasten bereits die Television!!“

**Sei kein Narr,
bilde dich spielend**

Das ist der Titel meines Bestsellers, den herauszugeben ich mich endlich entschlossen habe. Die Werbetrommel rühre ich via Nebi, wohlwissend, daß fast alle intelligenten Eidgenossen, und das Buch ist nur für Menschen bestimmt, die mindestens über eine Durchschnittsintelligenz verfügen, den Nebelspalter nicht nur flüchtig beim Coiffeur lesen, sondern ihn kaufen und studieren. Also.

Jedermann weiß heute, daß die Kinder am leichtesten beim Spiel lernen. Ein Blick in einen Spielzeugkatalog sollte genügen, um uns von dieser überwältigenden Wahrheit zu überzeugen. Da gibt es zum Beispiel Bastelzeug für zukünftige Mechaniker, Piloten und Architekten, Bleisoldaten für künftige Divisionäre, Masken für künftige Botschafter usf.

Was aber dem Kind recht ist, soll für

uns Erwachsene billig sein. Spielend unsere Bildung erweitern, sei fortan unsere Lösung.

An Hand eines praktischen Beispiels will ich nun ein Kapitelchen aus meinem Buch erläutern, welches die Weltgeschichte betrifft. Von der Schule her wissen wir, daß nur derjenige als geschichtskundig gilt, der z. B. weiß, wann Julius Cäsar den Rubikon überschritten hat, in welchem Jahr Karl der Große das ABC gelernt hat, usf. Normalerweise wird sich aber niemand die Mühe nehmen, solche Daten zu memorieren. Und dennoch gibt es ein unfehlbares Mittel dafür. Das ist das Skatspiel. Ich habe es mit durchschlagendem Erfolg erprobt.

Bei diesem Spiel werden bekanntlich die von jedem Partner erzielten Punkte fortlaufend addiert bzw. subtrahiert, wenn einer obenaben purzelt. Nun erreicht ein Spieler z. B. die Zahl 1291. Hoppla, das ist ja das Wiegenfest un-

seres Vaterlandes. Zur Erinnerung daran muß der betreffende Spieler eine Runde Cognac stiften. Ein anderer wird von einer Pechsträhne verfolgt und fällt auf minus 356 Punkte. Bums. Im Jahre 356 v. Chr. ist Alexander der Große geboren worden. Herr Wirt, Amadeus, eine Runde Cognac.

Die Wirkung dieses Systems war geradezu erschütternd. In wenigen Wochen erfuhren unsere historischen und prähistorischen Kenntnisse eine Steigerung, sag ich Euch, die nur mit derjenigen von Amadeus' Cognacumsatz verglichen werden kann.

Das nur ein Beispiel von vielen. Der geneigte Leser wird aber gemerkt haben, welche unbegrenzten Möglichkeiten in meinem Buch schlummern. Es kostet nur Fr. 4.95 und ist in allen Buchhandlungen und Kiosks erhältlich ... sobald es geschrieben sein wird. Vorläufig hat Amadeus noch Cognac auf Lager.